https://www.n-tv.de/mediathek/videos/sport/Schneefall-in-Peking-kann-beeinflusst-worden-sein-article23127470.html 15.2.2022

Expertin zu überraschendem Wetter: Schneefall in Peking "kann beeinflusst worden sein"

Seit Beginn der Winterspiele gibt es von vielen Seiten Kritik an Peking als Austragungsort. Über Tage sorgt nur Kunstschnee für strahlendes Weiß, dann schneit es plötzlich in historischem Ausmaß. Hydrologie-Professorin Carmen de Jong erklärt, warum der überraschende Wetterumschwung kein Zufall sein muss. (Video)

https://www.spiegel.de/panorama/aetna-vulkan-auf-sizilien-ausgebrochen-kilometerhohe-rauchsaeule-a-54e6c6f4-1892-4ccc-ad93-9ff72f800cf2 11.2.2022

Vulkan Ätna auf Sizilien ausgebrochen

Aschewolken, Lavafontänen und Hunderte Meter lange Ströme flüssigen Gesteins: Auf der italienischen Mittelmeerinsel Sizilien ist der Ätna erneut ausgebrochen.

Mit offiziell 3357 Metern Höhe ist der Ätna auf Sizilien der größte aktive Vulkan in Europa: Am Donnerstagabend spuckte er Lavafontänen, drei Ströme glühenden Gesteins flossen einige Hundert Meter den Berg hinab. Eine Rauchsäule von rund 8000 Metern stieg in den Himmel, wie das italienische Nationale Institut für Geophysik und Vulkanologie (INGV) mitteilte.

Am Freitagmorgen trat aus dem Vulkan auf der Mittelmeerinsel den Angaben zufolge keine Lava mehr aus. Allerdings steige weiter Asche aus dem Krater. Der Betrieb auf dem Flughafen von Catania am Fuße des Ätna wurde nicht gestört. …..

https://www.achgut.com/artikel/die_letzte_pussy_generation 10.2.2022

Die letzte Pussy-Generation

Eine Gruppe junger Menschen hält sich selbst für die letzte Menschen-Generation auf Erden und will die selbige in Berlin mittels Straßenblockaden retten.

Sie nennen sich „Die letzte Generation", und es drängt sich der Gedanke auf: Das ist auch gut so. Gerade kleben sich vom Leben gelangweilte Wohlstandskinder im Namen der Rettung der gesamten Menschheit und natürlich des Weltklimas (immerhin ambitioniert!) auf Berliner Straßen fest, um die Regierung zum Handeln zu zwingen. Das sei nämlich ein Notfall, die Apokalypse steht bevor, es gibt keine andere Lösung, wir töten nämlich unsere Kinder, mit 98-prozentiger Gewissheit, hat ein Wissenschaftler ausgerechnet, und die Klima-Wissenschaft ist – wie man weiß – sakrosankt.

Bislang haben nur wütende Autofahrer eingegriffen und die Kinder von der Straße gezerrt, damit wenigstens jene zur Arbeit fahren können, die noch eine haben, um in diesem wunderbaren Land den Aktivistenspaß einer Generation zu ermöglichen, die noch nie für ihren eigenen Unterhalt sorgen musste. Und natürlich die Polizei, die manche in Gewahrsam nahm, weswegen die Pussys der letzten Generation gerade präventiv nach psychologischem Beistand rufen. Etwa Polizistenschreck Daniel (27), der uns im Internet wissen lässt, er habe Angst, dass ihn die „Polizei-Repressionen" in dem zu erwartenden häufigen Polizeigewahrsam „emotional kaputt machen" werden. Ein Hauch von Stammheim weht gerade durch die Polizeistation Berlin-Mitte. …..

https://t.me/rt_de/11442 11.2.2022

Scholz zum Klimawandel: Die größte Herausforderung unserer Zeit – Eine zweite industrielle Revolution

Am Freitag hat Bundeskanzler Olaf Scholz dem Bundesrat seinen offiziellen Antrittsbesuch abgestattet. Während seiner Antrittsrede schwor er seine Politiker-Kollegen und die Bürger auf Zeiten umwälzender

Veränderungen ein. Deutschland stünde nichts Geringeres bevor als eine zweite industrielle Revolution. Aufgrund des Klimawandels müssten die gesamte Energiewirtschaft und viele weitere industrielle Bereiche von Grund auf neu aufgebaut werden. Für diesen Zweck werde eine Allianz für Transformation gegründet, um gemeinsam mit der Wirtschaft, Gewerkschaft und den Verbänden stabile und verlässliche Rahmenbedingungen für diese Umgestaltung zu gewährleisten.

https://www.auf1.tv/nachrichten-auf1/hans-joerg-schmidt-zum-klimaschwindel-co2-ist-nicht-gefaehrlich/ 16.2.2022

Hans Jörg Schmidt zum Klimaschwindel: „CO2 ist nicht gefährlich!"

Diplom Ingenieur Hans Jörg Schmidt brachte mit seinem Buch „Fakten-Check zum Klimawandel" einen wichtigen Beitrag in die von Hysterie, gezielter Desinformation und Manipulation seitens der Mainstream-Medien gekennzeichnete Klimadebatte ein. Darin begegnet er der Hysterie der Endzeitgläubigen mit den wissenschaftlichen Tatsachen und geht vor allem auf die absurde Panikmache ein, dass ohne eine Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes angeblich die Welt untergehen würde. Er kann klar belegen, dass der Anstieg von CO2 einerseits vernachlässigbar und andererseits völlig ungefährlich ist. Schmidt sieht hinter dem neureligiösen Klimawahn eine perfide politische Agenda am Werk, die mit der physikalischen Wirklichkeit nichts zu tun hat. Der Klimawandel ist nämlich ein Natürlicher Vorgang, den es immer schon gab.

https://www.dwd.de/DE/Home/home_node.html

Wetter und Klima im Überblick

DWD:

https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen_aktuell/warnlagebericht/warnlagebericht_node.html 16.2.2022

WARNLAGEBERICHT für Deutschland

ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst
am Mittwoch, 16.02.2022, 16:00 Uhr

Am Nachmittag und Abend zunehmend windig/stürmisch, ab der Nacht zum Donnerstag im Norden und der Mitte schwere Sturmlage (UNWETTER). In den Mittelgebirgen Dauerregen und Tauwetter.

Entwicklung der WETTER- und WARNLAGE:

Atlantische Tiefausläufer gestalten das Wetter bis auf Weiteres unbeständig und mild. Zwei Orkantiefs sorgen ab der Nacht auf Donnerstag bis zum Samstag für eine ausgewachsene Sturmlage in Deutschland.

WIND/STURM (UNWETTER!):

Zum Abend von Westen deutliche Windzunahme. Am Nachmittag dann häufig starke bis stürmische Böen im Tiefland (Bft 7/8). Im Bergland und an der See Sturmböen (Bft 8/9, 70 bis 80 km/h), exponiert schwere Sturmböen (Bft 10, 85 bis 95 km/h). Brocken Orkanböen (Bft 12, bis 140 km/h) Wind aus West bis Südwest.

In der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstag Weststurm. Verbreitet Sturmböen oder schwere Sturmböen (Bft 9/10, 75 bis 100 km/h). Mit Kaltfrontpassage vor allem im Nordwesten, der Mitte und im Osten Gefahr orkanartigen Böen (Bft 11, bis 115 km/h), auf den Bergen voller Orkan (Bft 12, bis 140 km/h, Brocken bis 180 km/h). ……

Ausblick:

Nach kurzer Beruhigung ab Freitagabend bis Samstagmorgen neue Unwetterlage mit teils Orkanböen bis ins Flachland in Teilen der Mitte und

Norden des Landes. Details noch sehr unsicher. Erste Vorabinformationen im Laufe des Tages, akute Warnungen erst mit Annäherung an das Ereignis.

GEWITTER:

Mit Passage der Kaltfront in der Nacht zum Donnerstag einzelne kurze Gewitter mit Böen Bft 11 (um 110 km/h).

DWD Klima und Umwelt:

https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimaumwelt_node.html

Klima und Umwelt

Der Deutsche Wetterdienst führt im Bereich Klima und Umwelt eine umfassende Diagnose des Klimasystems durch. In Zeiten des weltweiten Klimawandels sind die Klimaüberwachung, deren Dokumentation und die Modellierung des Klimawandels essentiell für das allgemeine Klimaverständnis. Die Erkenntnisse sind Grundlage für Entscheidungen in Politik und Wirtschaft, dienen der Vorsorge bei wetterbedingten Katastrophen und der nachhaltigen Unterstützung des Katastrophenschutzes.

Im Hinblick auf die konkreten Folgen des Klimawandels erstellt der DWD Expertisen und Gutachten für Planungsmaßnahmen, insbesondere im Verkehrswege und Städtebau, für die Wasserwirtschaft, die Landwirtschaft, für das Gesundheitswesen und die Technische Klimatologie.-

(Ein Artikel aus dieser Rubrik)

Stärkste Grundwasserdürre seit 100 Jahren beobachtet

Klimatologische Einordnung des Jahres 2021 in Sachsen

Ein hohes Niederschlagsdefizit, neue Temperaturrekorde und eine extreme Sonnenscheindauer haben in den vorangegangenen Trockenjahren bis in den August 2021 hinein zur stärksten Grundwasserdürre seit Beobachtungsbeginn vor 100 Jahren geführt. Trotz einer leichten Entspannung im Wasserhaushalt ab der zweiten Jahreshälfte 2021 wirken die Folgen der Trockenheit nach. Das ist ein Fazit, das das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und der Deutsche Wetterdienst (DWD) heute beim 10. gemeinsamen Jahrespressegespräch „Wetter trifft auf Klima" gezogen haben.

Gemeinsame Medieninformation
2/2022
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Deutscher Wetterdienst

…….

https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/

Erdbeben weltweit vom 11.02.2022 – 16.02.2022 43x in 10 km Tiefe, davon 4x Mittelatlantischer Rücken zwischen Afrika + Amerika; 2x Reykjanes Rücken im nordöstlichen Teil des Mittelatlantischen Rückens südl. von Island: Die vulkanische Aktivität auf diesem submarinen Rücken ist ziemlich hoch" (Wikipedia);

Kann ich nicht einordnen, fällt aber in der Liste auf:

Österreich 15.2.2022 Tiefe 5 km, Stärke 3.3, nördlich Udine, Richtung Klagenfurt;

Deutschland 16.2.2022 Tiefe 5 km, Stärke 2.5, zwischen Freiburg + Stuttgart;

https://www.rnd.de/panorama/liveticker-sturm-xandra-schulen-in-nrw-bleiben-am-donnerstag-zu-OXFRMHA27RB23JXLUSCB4YI3VU.html
16.2.2022

Liveticker: Sturmtief „Xandra" in Deutschland

Hannover. Der Wind dreht mächtig auf in Deutschland: Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat für Mittwoch- bis Donnerstagabend eine Unwetterwarnung hauptsächlich für die nördliche Hälfte herausgegeben. „Es fängt im Nordwesten an und zieht dann Richtung Südosten bis etwa zur Mitte Deutschlands", erklärte der Meteorologe Adrian Lyser. Es seien Orkanböen mit einem Tempo bis zu 120 Stundenkilometer möglich. Ab Donnerstagnachmittag lässt der Wind langsam nach, die Verschnaufpause ist jedoch nur kurz. Bereits für Freitagmittag wird das nächste Orkantief erwartet. Laut DWD wird hiervon wahrscheinlich wieder vor allem die nördliche Hälfte betroffen sein.

Wegen Sturmwarnungen haben mehrere Bundesländer den Schulunterricht für Donnerstag abgesagt, die Präsenzpflicht in der Schule ausgesetzt oder den Schulbesuch freigestellt.

…..

Metronom erwartet wegen des Orkantiefs Einschränkungen im Bahnverkehr

Wegen des angekündigten Orkantiefs erwartet die Bahngesellschaft Metronom ab der Nacht zum Donnerstag Behinderungen in ihrem Bahnbetrieb in Niedersachsen. Bis voraussichtlich in den Samstag hinein sei mit starken Einschränkungen, Verspätungen und Zugausfällen auf den Linien von Metronom, Enno und Erixx zu rechnen, teilte die Bahngesellschaft am Mittwoch mit. Bereits am Mittwochabend ab 20.00 Uhr sollten Züge nur noch mit gedrosselter Geschwindigkeit fahren. Nach Mitternacht werde der Betrieb voraussichtlich über die Nacht ganz eingestellt, hieß es. Fahrgäste sollten sich darauf einstellen.

Laut Metronom besteht die Gefahr, dass umstürzende Bäume den Schienenverkehr lahmlegen. „Die Drosselung der Geschwindigkeit ist eine Vorsichtsmaßnahme, um Kollisionen möglichst zu vermeiden oder im Ernstfall zumindest deren Folgen abzumindern", sagte die Sprecherin von Metronom und Errix, Miriam Fehsenfeld. (dpa)

Berliner Flughafen wegen drohenden Sturms vorbereitet

Der Berliner Flughafen BER hat sich angesichts des erwarteten schweren Sturms vorbereitet, es werde die Wetterentwicklung überwacht und alle Geräte zum Beispiel auf dem Vorfeld wetter- und windfest gemacht. „Wir stellen sicher, ob bei allen Gepäckwagen die Bremsen angezogen sind, ob keine Pylonen mehr rumstehen und alles abgedeckt ist, was rumfliegen könnte", sagte Flughafensprecher Jan-Peter Haack. Vorausgesagte Flugausfälle oder Einschränkungen im Flugverkehr gebe es derzeit nicht, vielmehr müsse die Lage ständig überwacht und bewertet werden. „Für den Luftverkehr sind starke Windböen aber deutlich problematischer als die reine Windgeschwindigkeit."

Neubrandenburg schließt wegen Unwetterwarnung seine Friedhöfe

In Neubrandenburg werden wegen der Orkanwarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) die Friedhöfe für Besucher geschlossen. Die Schließung des Neuen Friedhofes und des Waldfriedhofes Carlshöhe gelte vorerst bis Freitagfrüh, teilte die Stadt am Mittwoch mit. Beisetzungen könnten wie geplant stattfinden. „Sollte sich die Wetterlage jedoch am Donnerstag weiter zuspitzen, behält sich die Friedhofsverwaltung vor, Beisetzungen abzusagen", hieß es. (dpa)

Auch Berliner Schulkinder dürfen zu Hause bleiben

Wegen der Sturmwarnung für Donnerstag dürfen Berliner Schulkinder zu Hause bleiben. Eltern könnten „ihre Kinder von der Präsenzpflicht befreien und zu Hause belassen", teilte die Senatsbildungsverwaltung mit. Eine

formlose schriftliche Mitteilung genüge. Die Schulpflicht gelte aber prinzipiell weiter, die Betreuung der Schüler an den Schulen sei sichergestellt. Dieses Verfahren sei in Berlin bei Unwetterwarnungen üblich. Der Deutsche Wetterdienst gab am Mittwoch eine „amtliche Unwetterwarnung vor orkanartigen Böen" heraus und empfahl, sich möglichst nicht im Freien aufzuhalten. (dpa)

https://www.epochtimes.de/umwelt/wetter/bundesamt-fuer-seeschifffahrt-warnt-vor-sturmflut-a3722690.html 16.2.2022

Schulen in NRW bleiben am Donnerstag wegen Orkan-Warnung zu

Orkanböen ziehen von Nordwest nach Südost über das Land. In Nordrhein-Westfalen schließen sicherheitshalber die Schulen - an der Küste wird vor einer Sturmflut gewarnt.

Wegen aktueller Unwetter-Warnungen bleiben die Schulen in Nordrhein-Westfalen am Donnerstag geschlossen. …….

Der Deutsche Wetterdienst hatte zuvor deutschlandweit vor orkanartigen Böen und Orkanböen gewarnt, teils in Verbindung mit Gewittern. Die Unwetter seien ab Mittwochabend zu erwarten, teilte der DWD mit. Als Auswirkungen könnten Bäume entwurzelt werden sowie Dachziegel oder andere Gegenstände herabstürzen.

Verbreitet seien schwere Schäden an Gebäuden nicht ausgeschlossen. Behinderungen im Straßen- und Schienenverkehr seien zu erwarten. Örtlich könne es Blitzschäden geben. Die Warnungen gelten zunächst bis Donnerstag um 18 Uhr.

Eine Verlängerung oder eine Ausdehnung auf weitere Gebiete sei möglich, so der DWD. Eine „ausgewachsene Unwetterlage" in Deutschland wird demnach bis zum Samstag erwartet.

Bundesamt für Seeschifffahrt warnt vor Sturmflut

In Hamburg wird unterdessen am Donnerstagmorgen mit einer Sturmflut gerechnet. Das teilte das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie mit.

An der ostfriesischen Küste wird das Hochwasser 0,75 Meter bis 1 Meter höher als das mittlere Hochwasser ausfallen, wie das BSH am Mittwochmorgen mitteilte. An der nordfriesischen Küste und im Weser- und Elbegebiet wird das Hochwasser 1 bis 1,5 Meter höher sein als normal. Im Hamburger Elbegebiet erreicht das Hochwasser Werte, die 1,5 bis 2 Meter höher als das mittlere Hochwasser liegen. Die Sturmflutgefahr besteht bis etwa 5.00 Uhr am Donnerstagmorgen.

An der Nordseeküste spricht man von einer Sturmflut, wenn das Hochwasser mindestens 1,5 Meter höher als normal aufläuft. Von einer schweren oder sehr schweren Sturmflut wird erst ab Werten von 2,5 beziehungsweise 3,5 Meter gesprochen. ……..

Aufgrund des gemeldeten Sturmtiefs und des damit verbundenen „Landunter" hat die Wyker Dampfschiffs-Reederei bereits angekündigt, dass die Fahrten zwischen Schlüttsiel und den Halligen am Donnerstag nicht stattfinden. Falls sich die Wettervorhersage für Donnerstag nicht gravierend bessern sollte, werde der Fährverkehr an diesem Tag auch auf der Föhr-Amrum-Linie eingestellt, teilte die Reederei mit. (dpa/dts/red)